

SINGER[®]
Bedienungsanleitung

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren zum Kauf Ihrer SINGER-Nähmaschine, die Ihnen das Nähen, Schneiden und Ausbessern erleichtert und die Voraussetzung schafft, Ihre eigene Kreativität zu entfalten. Sie werden schnell feststellen wie leicht und einfach Ihre neue SINGER-Nähmaschine zu handhaben ist.

Um die vielen Möglichkeiten der Nähmaschine richtig kennenzulernen, empfehlen wir Ihnen, die Bedienungsanleitung in Ruhe durchzulesen und die Funktionen Schritt für Schritt an der Maschine praktisch zu erproben.

Damit Sie immer vom neuesten Stand der Technik profitieren können, behält sich der Hersteller das Recht vor, Ausstattung, Design oder Zubehör ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

SINGER ist eine registrierte Handelsmarke der SINGER COMPANY LIMITED
Copyright 2000.
Alle Rechte vorbehalten.

Bitte beachten Sie: Dieses Anleitungsbuch ist für mehrere Nähmaschinentypen gültig. Der Hersteller hat sich bemüht, die Unterschiede der einzelnen Typen klar zu definieren und zu beschreiben, welches Zubehör für welche Type gilt.

Wichtige Sicherheitshinweise

Wenn sie ein elektrisches Gerät benutzen, sollten Sie immer die grundlegenden Sicherheitshinweise beachten.

Lesen Sie alle Anleitungen bevor Sie die Nähmaschinen benutzen.

Gefahr - wie das Risiko eines Stromschlages reduziert wird

1. Die Maschine sollte nie unbeaufsichtigt eingeschalten sein.
2. Schalten Sie den Netzschalter immer aus, bevor Sie die Maschine reinigen oder das Nähen beenden.
3. Schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie die Glühbirne wechseln

Achtung - wie das Risiko eines Brandes, eines Feuers oder einer Verletzung verringert wird

1. Gestatten Sie nicht, dass die Nähmaschine als Spielzeug verwendet wird. Eine gründliche Überwachung ist notwendig, wenn die Maschine in der Nähe von Kindern verwendet wird
2. Verwenden Sie die Maschine nur für jene Dinge, wie in der Anleitung beschrieben ist.
3. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn das Kabel oder der Stecker kaputt ist, wenn Wasser in das Innere eingedrungen ist oder wenn die Maschine nicht richtig näht. Bringen Sie die Nähmaschine in diesen Fällen in eine autorisierte Werkstätte, um sie dort überprüfen zu lassen.
4. Wegen der Auf- und Abwärtsbewegung der Nadel beim Nähen besteht eine Verletzungsgefahr! Arbeiten Sie stets mit Vorsicht und behalten Sie das Arbeitsfeld in Auge.

5. Verwenden Sie immer die entsprechende Stichplatte. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbrüchen führen.
6. Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln
7. Ziehen Sie während des Nähens nie am Stoff! Dies kann die Nadel ablenken und zum Nadelbrechen führen.
8. Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn Sie Einstellungen in der Nadelgegend machen, wie z.B. Einfädeln, Nadeln wechseln, Wechseln des Fußes etc.
9. Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Deckel entfernen, die Maschine Ölen oder andere Wartungsarbeiten, wie im Anleitungsbuch beschrieben, durchführen.
10. Werfen Sie keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine
11. Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien
12. Um die Maschine abzuschalten, stellen Sie alle Schalter auf "off" ("0") und ziehen den Stecker aus der Steckdose
13. Ziehen Sie den Stecker nie am Kabel aus der Steckdose, sondern immer am Stecker

Verwahren Sie diese Bedienungsanleitung

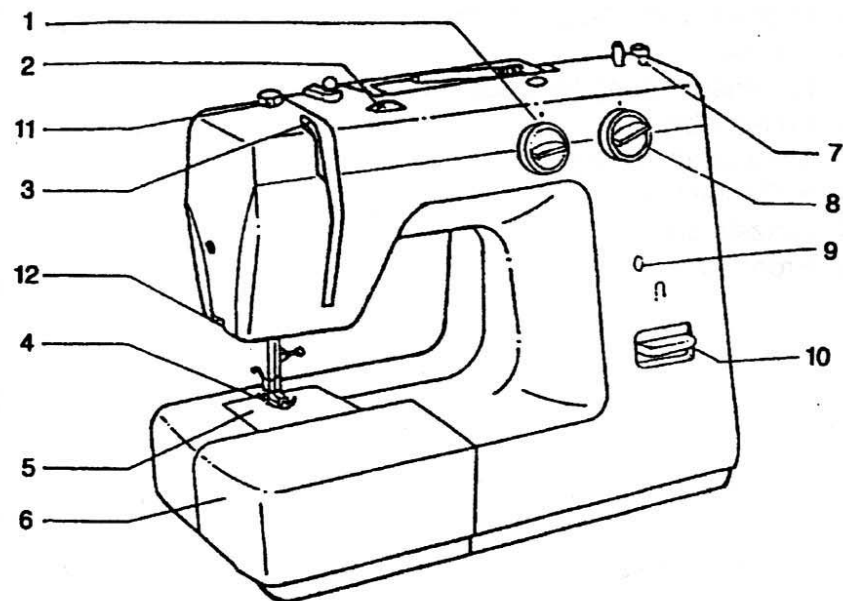
Diese Maschine ist nur für den Haushalt gedacht.

☐ Inhaltsverzeichnis

Beschreibung der Maschine	2-3
Zubehör	4
Anschiebetisch befestigen	5
Maschine an das Netz anschließen	6
Glühbirne wechseln	7
Fußdruck einstellen	8
Befestigen des Fußhalters	9
Spulen	10
Spule einsetzen	11
Nadel einsetzen	12
Oberfaden einfädeln	13
Nadelspannung	14
Den Unterfaden heraufholen	15
Nähgut drehen	16
Nadel/Faden/Stoff-Tabelle	17
Automatischer Nadeleinfädler	18
Geradstich und Nadelposition	19
Zick-Zack-Stich	20
Blindstich/Wäschestich	21
Overlock-Stiche	22
Knopf annähen	23
Knopflöcher nähen	24
Reißverschluß einnähen	25
Nähen mit dem Saumfuß	26
Genähter Zick-Zack	27
Stichwahl	28
Smok-Stich (1 dial model)	29
Nähen mit dem Kordelfuß	30
Stopfen	31
Anwendung der Stiche	32
Instandhaltung	33
Was tun wenn	34

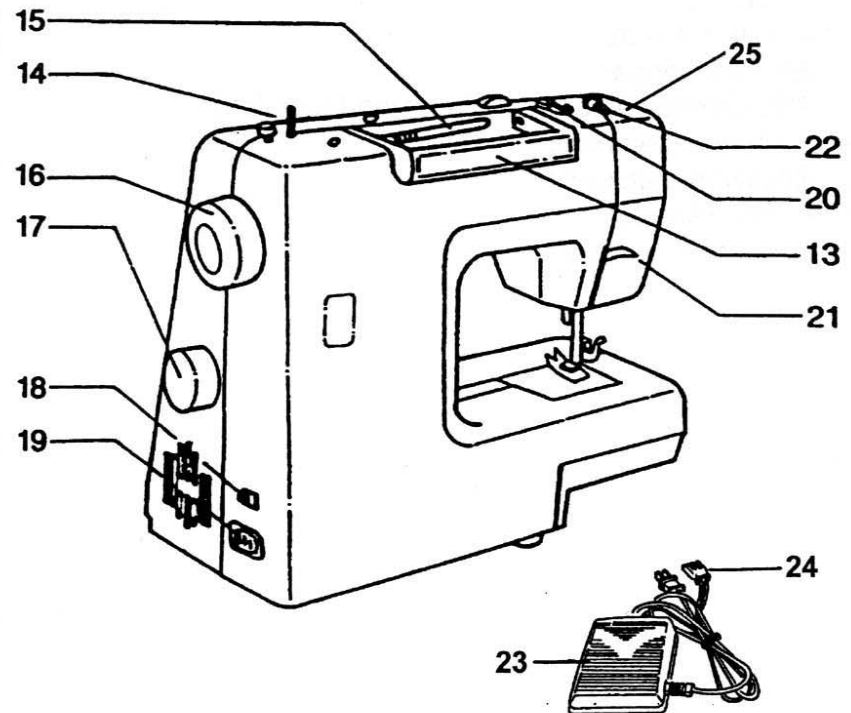
☐ Beschreibung der Maschine

1. Stichbreite (nicht bei allen Modellen)
2. Fadenspannung
3. Fadengeber
4. Nähfuß
5. Stichplatte
6. Anschlagetisch
7. Spulereistopper
8. Stichlängenwähler (nicht bei allen Modellen)
9. Sticheanzeigenfenster
10. Rückwärtsnähenknopf
11. Fußdruckregler
12. Fadenabschneider



Beschreibung der Maschine

- 13. Tragegriff
- 14. Spulerei
- 15. Waagrecht Garnhalter
- 16. Handrad
- 17. Stichwählrad
- 18. Lichtschalter, Netzschalter
- 19. Stecker
- 20. Fadenspannung für Spulerei
- 21. Lüfterhebel
- 22. Oberfadenführung
- 23. Fußanlasser
- 24. Netzstecker
- 25. Frontplatte



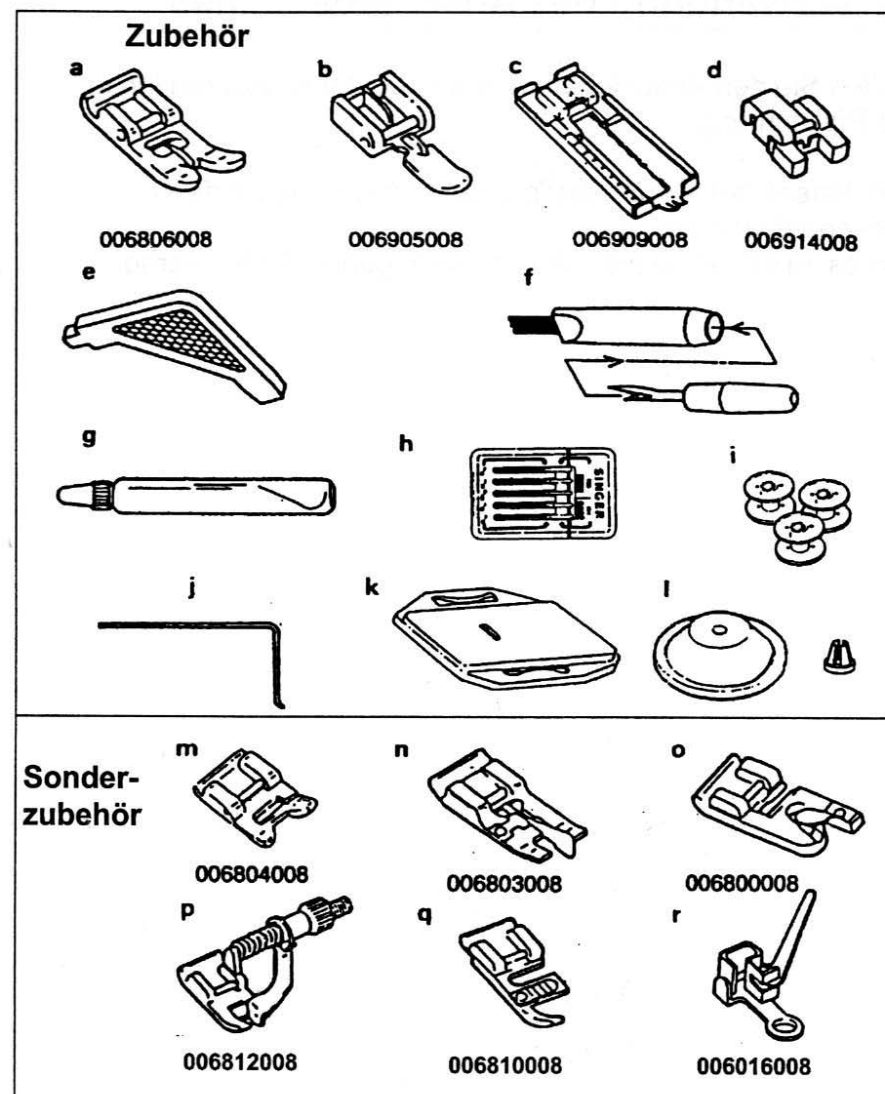
☐ Zubehör

Zuebhör

- a. Universalnähfuß
- b. Reißverschlussfuß
- c. Knopflochfuß
- d. Knopflochfuß
- e. Schraubenzieher
- f. Pinsel/Nahttrenner
- g. Öl
- h. Nadel
- i. Spulen
- j. Kantenlineal
- k. Transporteurabdeckplatte
- l. großer Garnhalter

Sonderzubehör

- m. Zierstichfuß
- n. Overlockfuß
- o. Saumfuß
- p. Blindsaumfuß
- q. Kordelfuß
- r. Stopffuß

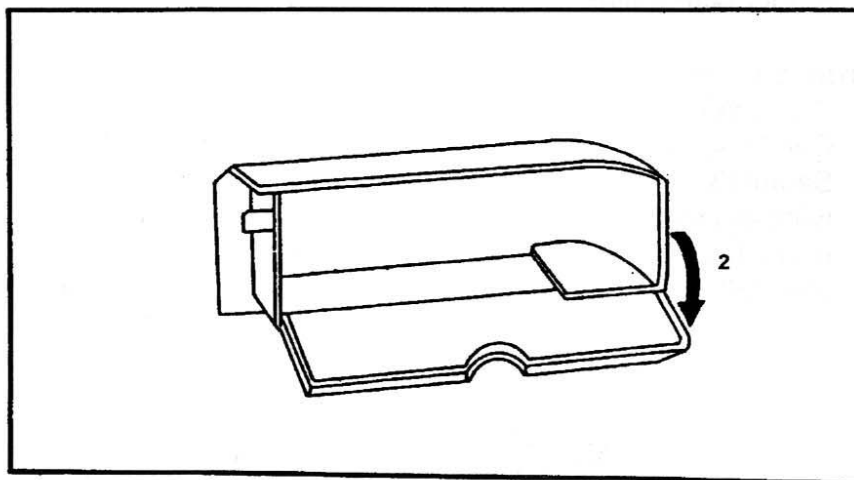
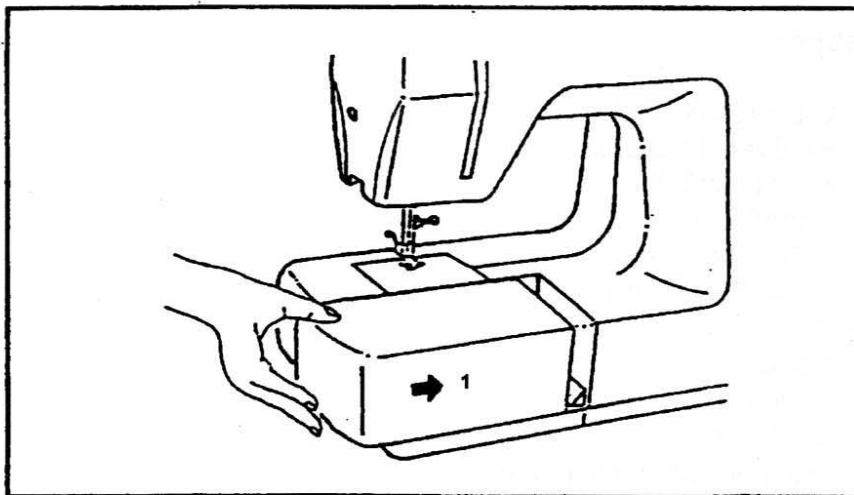


☐ **Verwendung des Anschiebetisches**

Halten Sie den Anschiebetisch waagrecht und drücken ihn in die Pfeilrichtung.

Das Innere des Anschiebetisches kann als Zubehörfach verwendet werden.

Um es zu öffnen, ziehen Sie es wie abgebildet nach vorne.



☐ Maschine an das Netz anschließen

Schließen Sie die Maschine wie abgebildet an.(1)
Verwenden Sie für den Stecker auch die richtige Steckdose.(2)

Achtung:

Stecken Sie die Maschine aus, wenn sie nicht in Betrieb ist

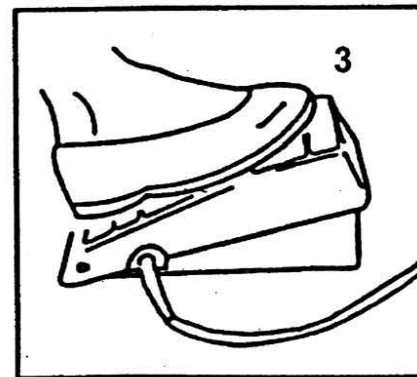
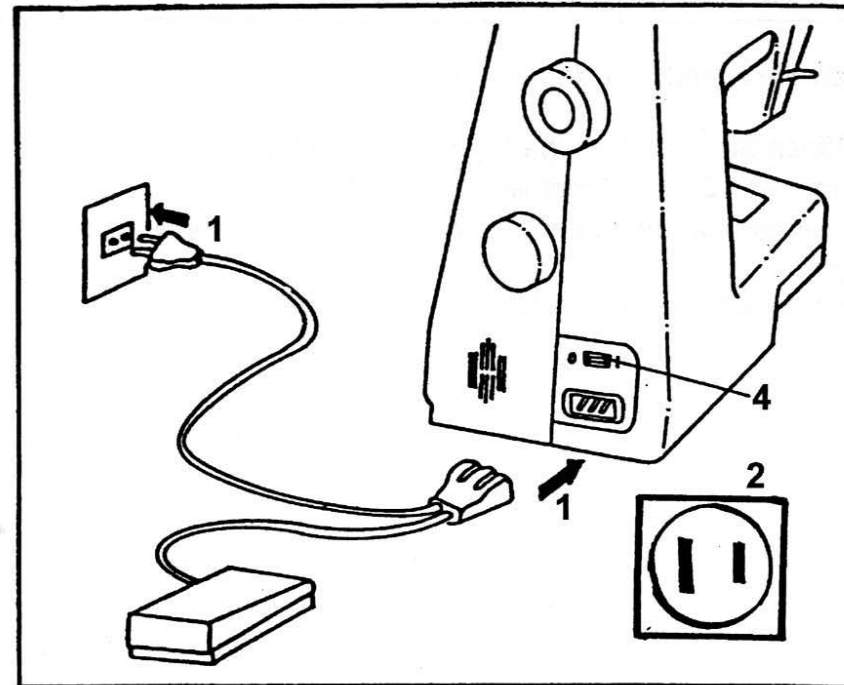
Fußanlasser

Der Fußanlasser regelt die Geschwindigkeit mit der sie nähen wollen (3)

Achtung: Falls Sie Probleme mit dem Netzstecker haben, fragen Sie einen qualifizierten Elektriker.

Nählicht

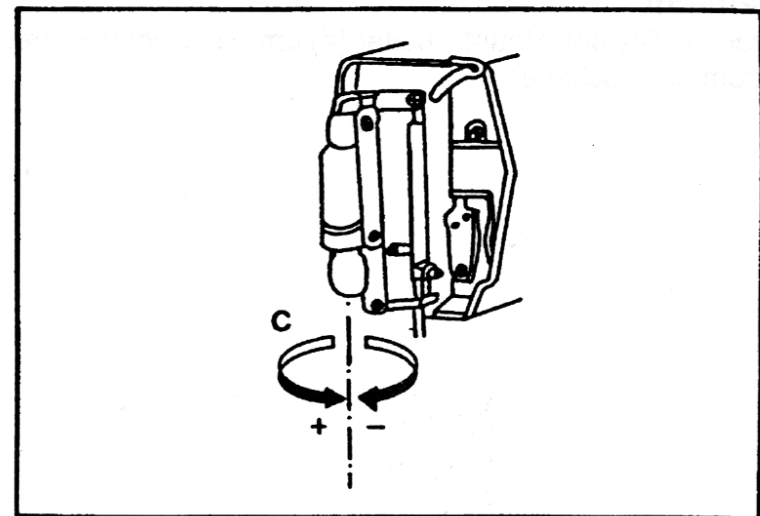
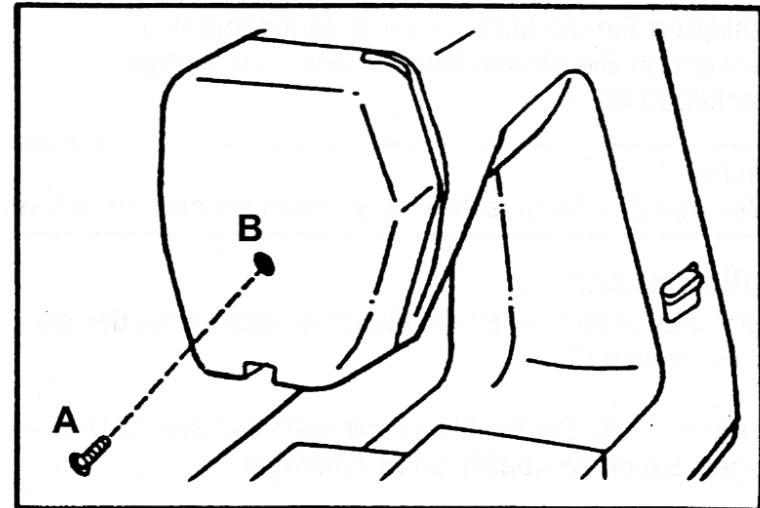
Drücken Sie den Hauptschalter (4) um das Licht und den Strom einzuschalten.



☐ Wechseln der Glühbirne

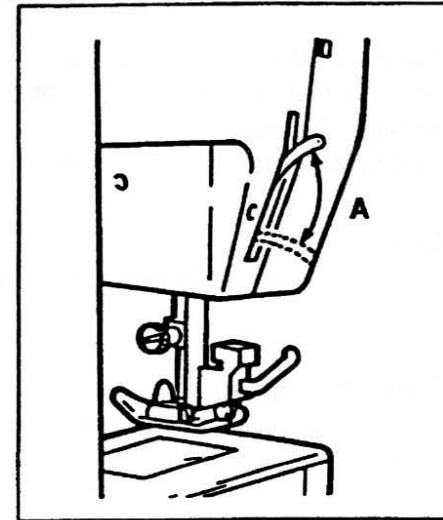
Ziehen Sie zuerst den Netzstecker.

- Öffnen Sie die Schraube (A) wie abgebildet
- Entfernen Sie die Frontplatte (B)
- Drehen Sie die Lampe heraus und geben eine neue hinein
- Befestigen Sie die Frontplatte.



☐ Lüfterhebel

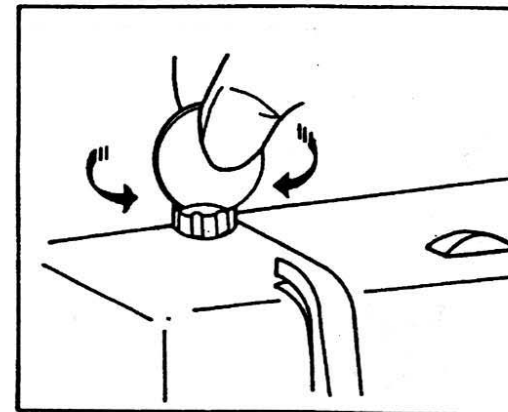
Wenn Sie mehrlagig nähen, dann kann der Fuß mit dem Lüfterhebel in eine höhere Position gehoben werden. (A)



☐ Einstellen des Fußdruckes

Der Fußdruck der Maschine wurde vom Hersteller genau eingestellt und bedarf im Normalfall keiner Nachjustierung. Falls Sie dies trotzdem tun wollen, verwenden Sie dafür eine Münze und drehen die Schraube damit etwas zu, um den Fußdruck fester zu machen oder auf, um den Fußdruck zu lockern.

Bei leichten Stoffen drehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn, um den Fußdruck zu lockern, bei schwereren Materialien drehen Sie die Schraube in Uhrzeigersinn, um den Fußdruck zu verstärken.



☐ Einsetzen des Nähfußes

Befestigen Sie den Nähfußhalter wie abgebildet (a,b)
Setzen Sie die Öffnung des Fußhaltes genau über die kleine
Stange des Fußes. Senken Sie den
Lüfterhebel und der Fuß schnappt von selbst ein.

Wechseln des Fußes

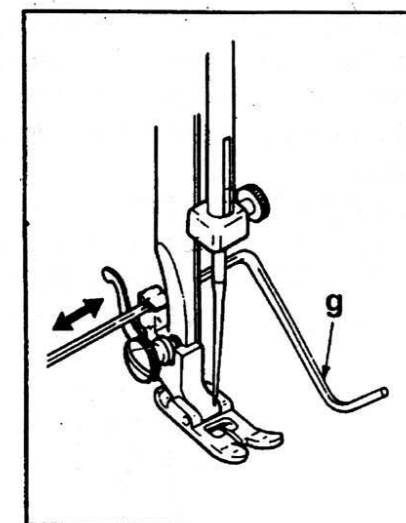
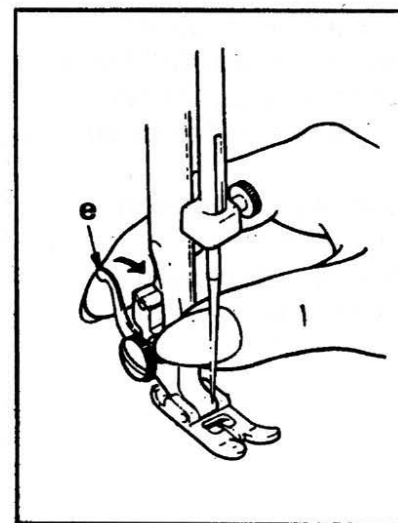
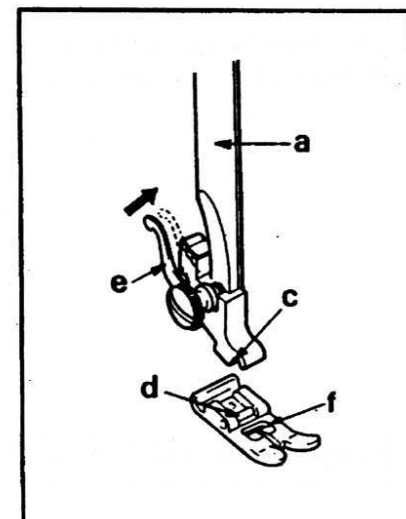
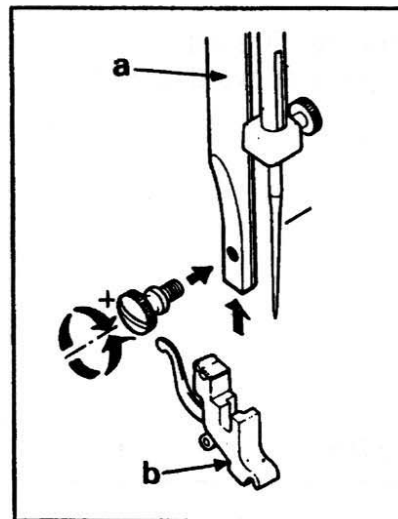
Drücken Sie den kleinen Hebel (e) nach oben, bis der Fuß
ausrastet.

Befestigen des Kantenlineals

Schieben Sie das Kantenlineal in die Öffnung wie abgebildet
(g)

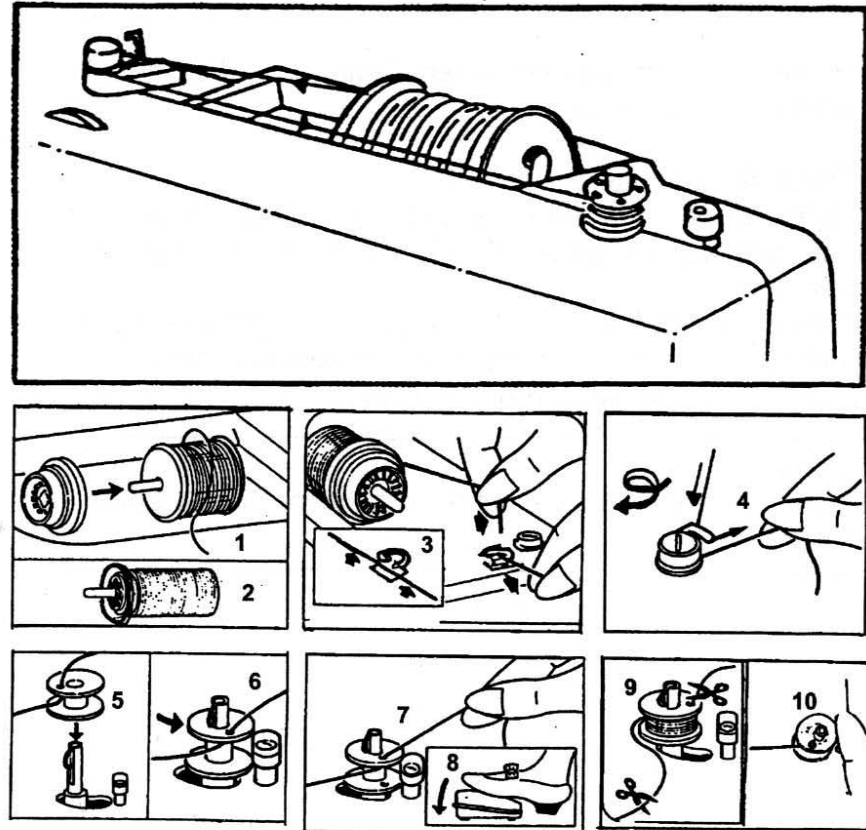
Achtung:

*Schalten Sie die Maschine immer ab, wenn Sie obige
Tätigkeiten durchführen*



☐ Unterfaden aufspulen

- Legen Sie die Garnspule auf den Garnhalter und befestigen Sie diese mit dem Garnhalter.(1,2)
- Fädeln Sie den Faden wie abgebildet ein(3)
- ziehen Sie den Faden durch die Spannung (4)
- Geben Sie das Fadenende durch das kleine Loch in der Spule und setzen diese auf die Spulerei auf. (5)
- Drücken Sie die Spule nach rechts (6)
- Halten Sie den Faden beim Annähen fest, bis er fixiert ist
- Nach dem Spulen schneiden Sie den Faden ab (9)
- Drücken Sie die Spulerei wieder nach links in die Ausgangsposition



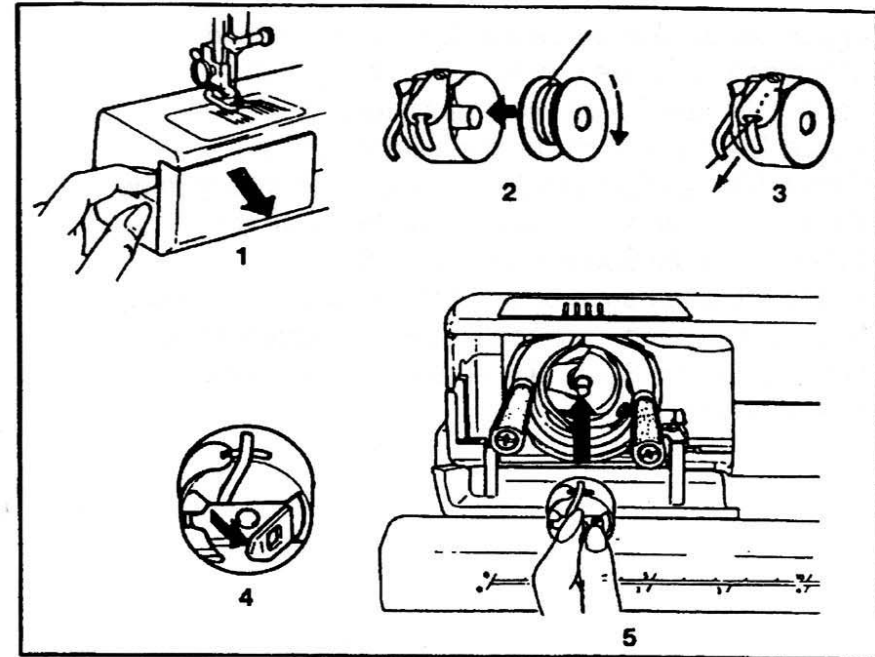
☐ Unterspule einsetzen

Wenn Sie die Unterspule einsetzen, dann muss die Nadel in der höchsten Position sein.

1. Öffnen Sie die untere Klappe (1)
2. Halten Sie die Spulenkapself mit einer Hand. Setzen Sie die Spule so ein, dass sich die Spule im Uhrzeigersinn dreht. (2)
3. Ziehen Sie den Faden , bis er in der Kerbe einrastet (3)
4. Halten Sie die Spulenkapself an der kleinen Lasche (4) und drücken Sie sie in den Greifer (5)

Achtung:

Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie die Spule einlegen



☐ Einsetzen und Wechseln von Nadeln

Wechseln Sie die Nadeln regelmäßig, besonders dann, wenn sie krumm oder beschädigt sind.
Verwenden Sie immer Singer-Originalnadeln.

Setzen Sie die Nadel wie abgebildet ein:

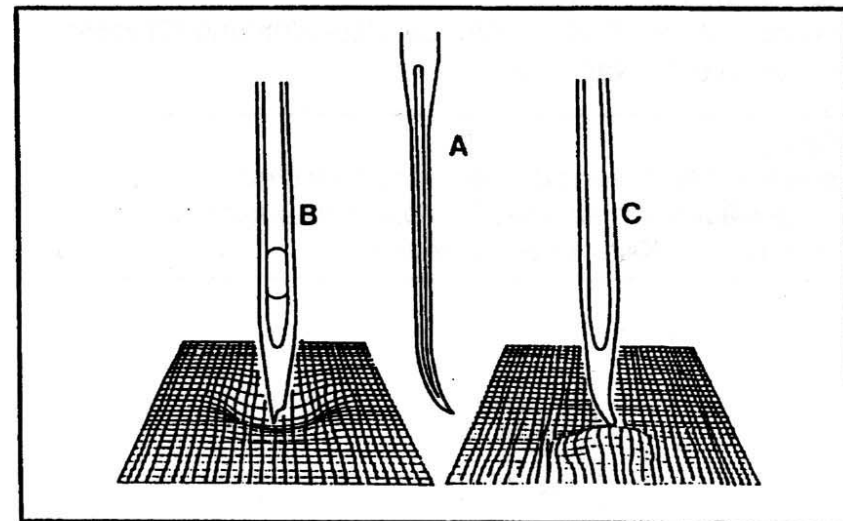
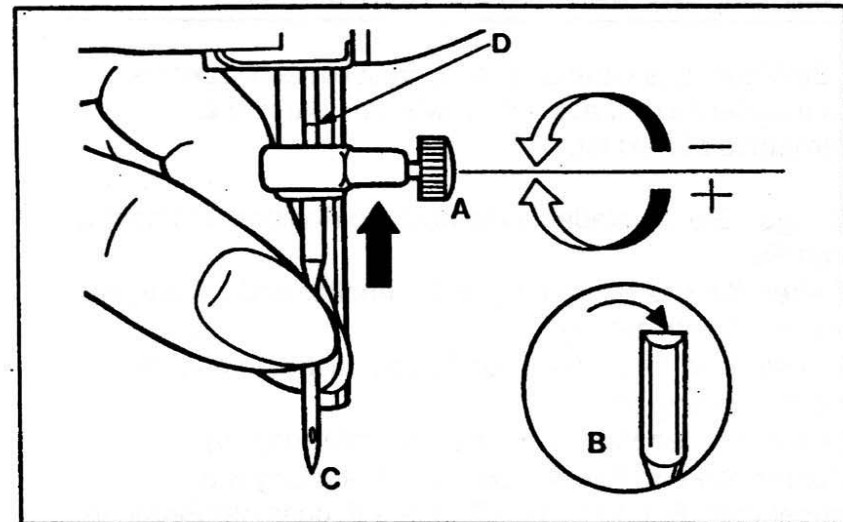
- Lösen Sie die Nadelhalterschraube
- Die flache Seite der Nadel muss immer hinten sein
- Setzen Sie die Nadel so ein, dass Sie oben anstößt.

Achtung:

Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor die die Nadel wechseln

Nadeln müssen immer in perfektem Zustand sein:
Probleme können auftreten mit:

- verbogenen Nadeln
- stumpfen Nadeln
- beschädigten Spitzen.



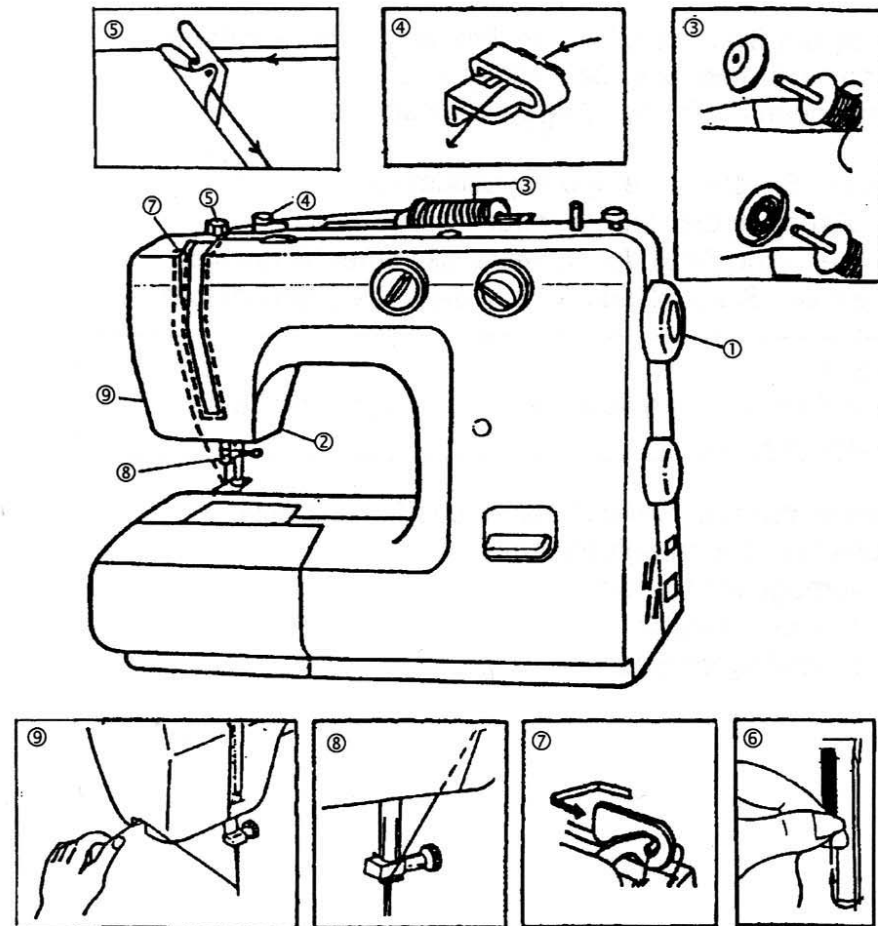
☐ Einfädeln des Oberfadens

Das Einfädeln des Oberfadens ist ganz einfach, aber es muss trotzdem exakt ausgeführt werden, damit das Nähergebnis perfekt ist.

- Bringen Sie die Nadel in die höchste Position und heben den Fuß
- Geben Sie das Garn auf den Garnhalter und befestigen es wie abgebildet (3)
- Drücken Sie den Faden von hinten nach vorne in die Fadenführung (4)
- Legen Sie den Faden um die Fadenführung (5)
- Führen Sie den Faden durch die Spannung wie abgebildet (6) und achten Sie darauf, dass der Faden in der Spannung einrastet.
- Führen Sie den Faden hinter der Fadenführung (8) vorbei
- Fädeln Sie die Nadel ein.

Achtung:

Wenn Ihre Maschine mit einem automatischen Nadeleinfädler ausgestattet ist, dann verwenden Sie diesen wie auf Seite 16 beschrieben.



□ Nadelspannung

Oberfadenspannung

Die normale Spannungseinstellung ist auf "4"

Um die Spannung zu erhöhen, drehen Sie den Spannungsknopf auf die nächst höhere Nummer.

Um die Spannung zu lockern, drehen Sie den Spannungsknopf auf die nächst niedrigere Nummer.

Abbildung:

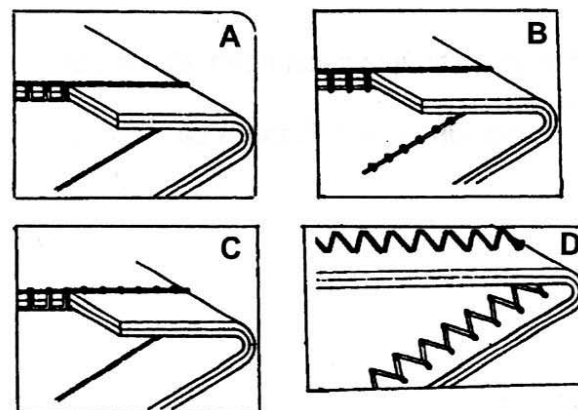
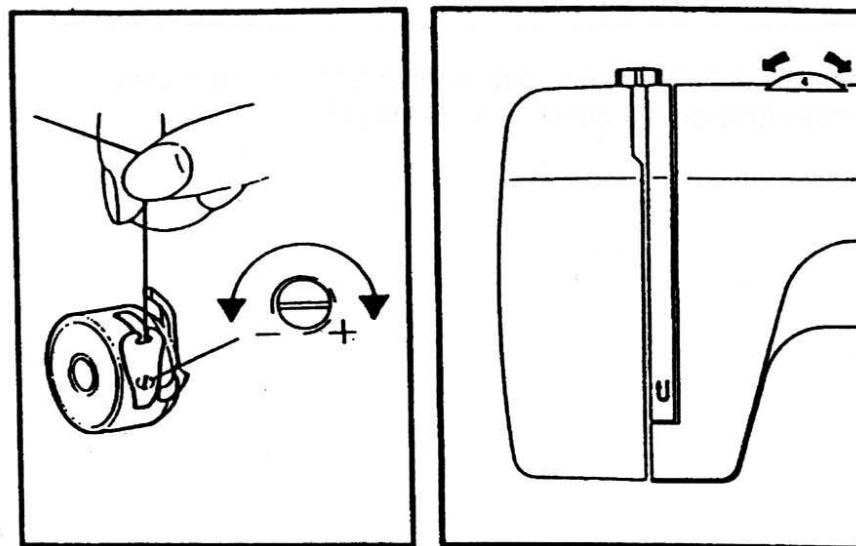
- A: Normale Fadenspannung für Geradstich
- B: Die Fadenspannung ist zu locker. Drehen Sie den Spannungsknopf höher
- C: Die Fadenspannung ist zu fest: Drehen Sie den Spannungsknopf auf eine niedrigere Nummer
- D: Normale Fadenspannung bei Zick-Zack-Stich und Zierstichen

Bitte beachten Sie:

- Eine exakte Fadenspannung ist entscheidend für ein sauberes Nähergebnis
- Es gibt keine allgemein gültige Fadenspannungseinstellung für alle Stoffe und alle Fadenstärken.
Die Spannung muss je nach Stoff oder Faden neu reguliert werden
- Eine ausgewogene Spannung (Ober- und Unterfaden gleich fest) ist nur bei Geradstich sinnvoll. Bei Zierstichen oder beim Zick-Zack-Stich sollte die Fadenspannung so eingestellt werden, dass der Oberfaden etwas lockerer ist als der Unterfaden.
- 90% aller Einstellungen sind zwischen 3-5. (Normaleinstellung 4).
- Bei allen Zierstichen wird das Stichbild schöner, wenn die Oberfadenspannung etwas gelockert wird und die Verknotung von Ober- und Unterfaden auf der Unterseite des Stoffes zu sehen ist.

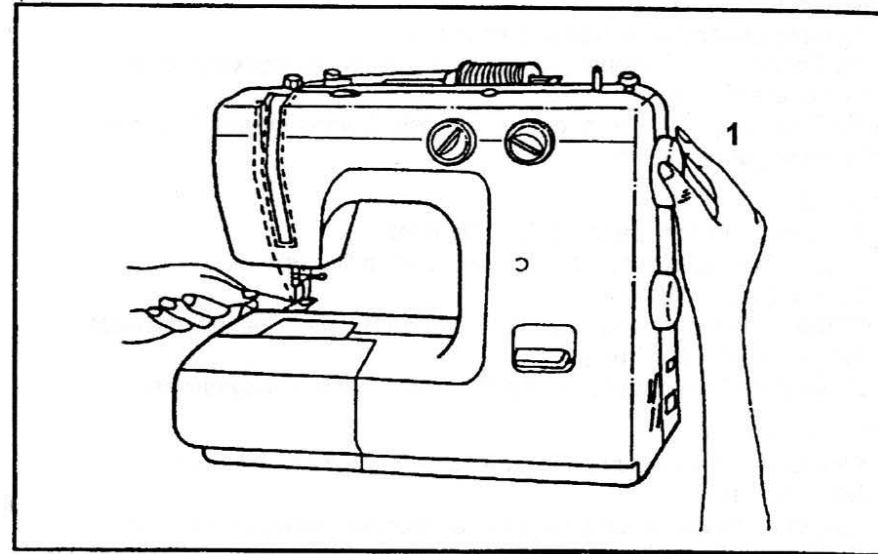
Unterfadenspannung

Um die Unterfadenspannung zu erhöhen drehen Sie die kleine Schraube an der Spulenkapsel im Uhrzeigersinn leicht zu. Um Sie zu lockern, drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn leicht auf. Die Unterfadenspannung sollte jedoch selten reguliert werden.



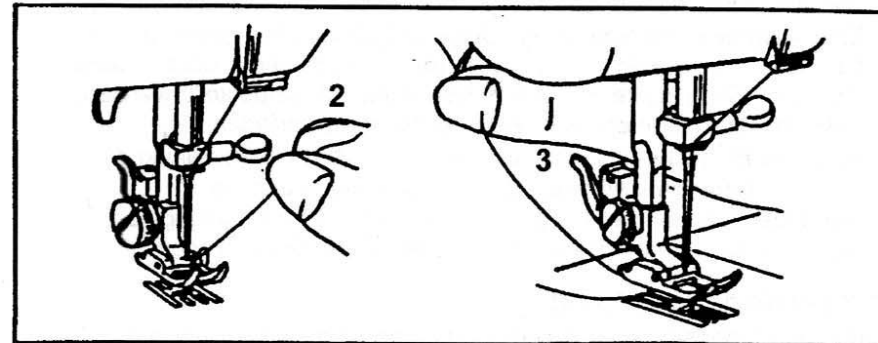
☐ Unterfaden heraufholen

Halten Sie den Oberfaden mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand (1).



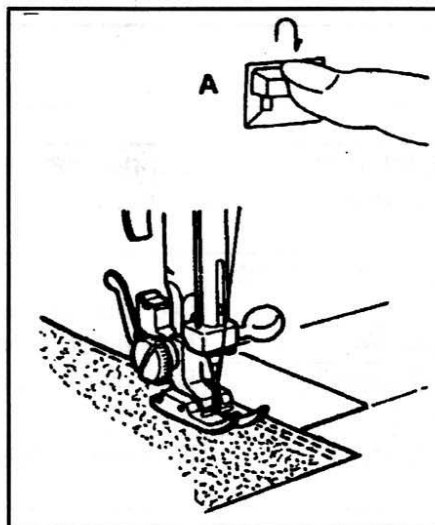
Ziehen Sie den Oberfaden vorsichtig nach oben, damit der Unterfaden hochkommt (2).

Ziehen Sie nun beide Fäden unter dem Nähfuß ca. 15 cm nach hinten (3).



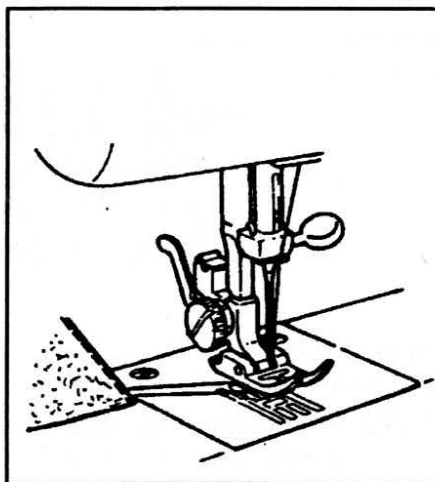
☐ Vernähen

Um die Naht am Anfang und am Ende zu festigen, sollten Sie die Rückwärtstaste drücken, und einige Stiche nach rückwärts nähen. Lassen Sie die Rückwärtstaste los und nähen Sie weiter. Am Ende der Naht wiederholen Sie den Vorgang. (A)



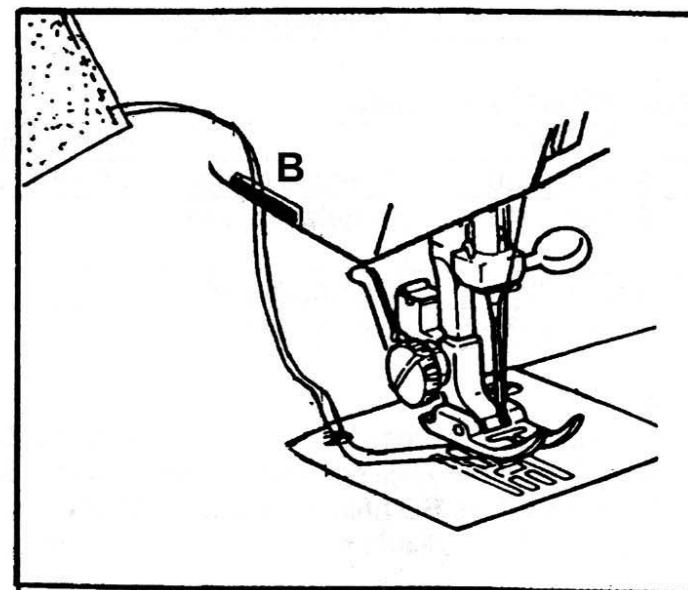
☐ Naht beenden

Drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel in die höchste Position zu bringen. Heben Sie den Fuß und ziehen Sie das Nähgut vorsichtig nach hinten.



☐ Faden abschneiden

Ziehen Sie den Faden hinter den Nähfuß Richtung Fadenabschneider auf der rechten hinteren Seite und schneiden Sie den Faden ab, indem Sie den Faden durch den Abschneider nach unten ziehen.



☐ Stoff/Nadel/Faden-Tabelle

Nadelstärke	Stoff	Faden
70-80	Leichte Baumwolle, Seide, Muslime, Interlock Jersey, leichte Polyesterstoffe, Hemd- und Blusenstoffe,	Dünnere Baumwollfaden, Polyester- oder Nylonfaden
80-90	Mittlere Baumwollstoffe, Satin, Doppelstrick, leichte Wollstoffe..	Die meisten handelsüblichen Fäden können für diese Nadelstärke verwendet werden, egal ob dies Baumwoll- oder Polyesterfäden sind.
90	Wollstoffe, Jeansstoffe, grobe Strickstoffe..	
100	Dicke Wollstoffe, dicke Jeansstoffe, Zeltstoffe Möbelstoffe, schwere Vorhangstoffe etc	
110	Sehr schwere Wollstoffe, einige Lederarten, Möbelstoffe etc.	Dickere Faden verwenden

Nadel/Stoff Auswahl

Nadel	Bezeichnung	Stoff
Singer 2020	Normale Nadeln von 70-110	Naturfasern wie Baumwolle, Seide, Wolle etc
Singer 2045	Kugelspitznadeln	Synthetische Materialien und alle Arten von Trikotstoffen
Singer 2025	Zwillingsnadel	Für Trikotstoffe und gewobene Stoffe
Singer 2032	Ledernadel	Leder und Kunstleder

Beachte:

1. Zwillingsnadeln werden vor allem für dekorative Zwecke verwendet
2. Wenn Sie mit der Zwillingsnadel nähen, darf die Stichbreite nicht mehr als 4 sein.
3. Für ein perfektes Stichbild sollten Sie unbedingt original SINGER-Nadeln verwenden
4. Wechseln Sie die Nadeln regelmäßig und nicht erst wenn Sie stumpf oder krumm sind.

☐ Automatischer Nadeleinfädler

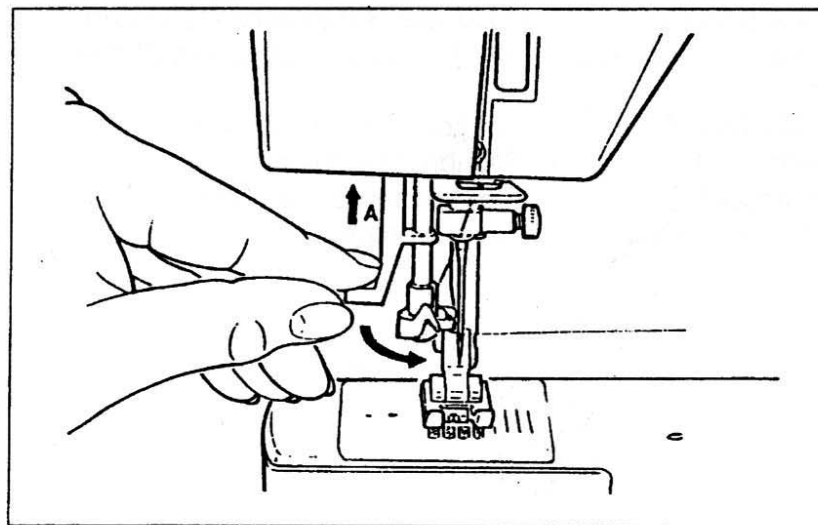
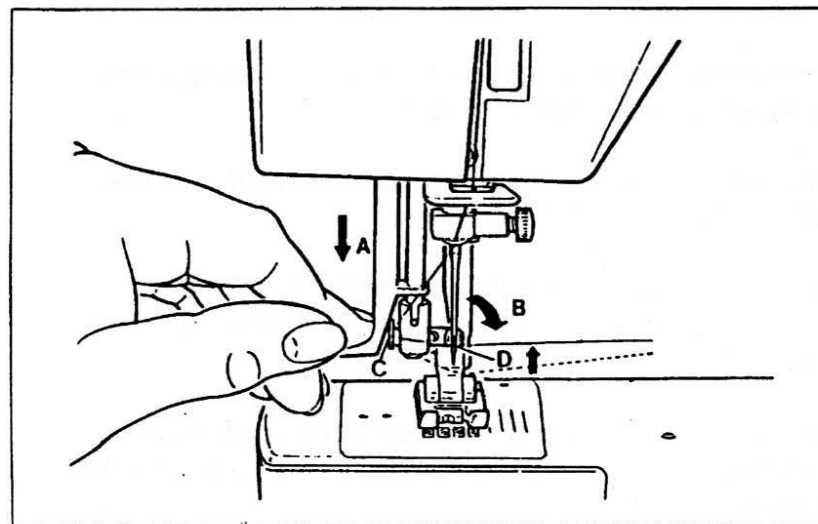
Achtung:

nicht alle Modell sind mit einem automatischen Nadeleinfädler ausgestattet.

- Geben Sie die Nadel in die höchste Position
- Senken Sie den Fuß
- Drücken Sie den Hebel (A) soweit nach unten, wie es geht
- Der Einfädler geht automatisch in die Position (B)
- Schlingen Sie den Faden um die Einfädelhilfe (C)
- Führen Sie den Faden vor der Nadel von unten nach oben in den Haken (D)
- Lassen Sie den Hebel los (A)
- Ziehen Sie den Faden durch das Nadelöhr nach hinten

Achtung:

Schalten Sie den Hauptschalter auf "0"



□ Wie Sie die Stiche richtig einstellen

Am Anfang der Bedienungsanleitung wurde gesagt, dass diese Anleitung für mehrere Modelle gilt.

Die Modelle unterscheiden sich hauptsächlich durch eine verschiedene Anzahl an Stichmustern.




































































































































































































Bei allen Modellen werden die Stiche mit dem Stichwählrad gewählt. Der jeweilige Stich oder ein Buchstabe erscheint im Display.

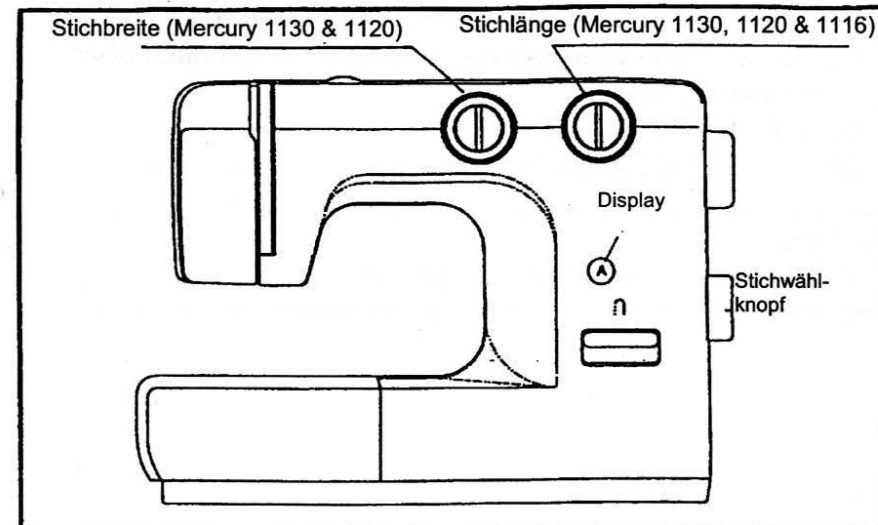
Wenn Sie die Muster auf der rechten Seite anschauen, können Sie sehr leicht erkennen, welche Type von Maschine Sie haben.

Model A (Mercury 1130) und Model B (Mercury 1120) sind fast identisch, wobei Model A (Mercury 1130) einige Stiche mehr hat.

Beim Model C (Mercury 1116) können Sie zwar die Stichlänge, nicht aber die Stichbreite wählen.

Beim Model D (Mercury 1105) können Sie weder die Stichlänge, noch die Stichbreite wählen.

Stiche Model		Nutzstiche										Zierstiche					Stretchstiche																											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40			
																																												
A	1130																																											
B	1120																																											
C	1116																																											
D	1105																																											



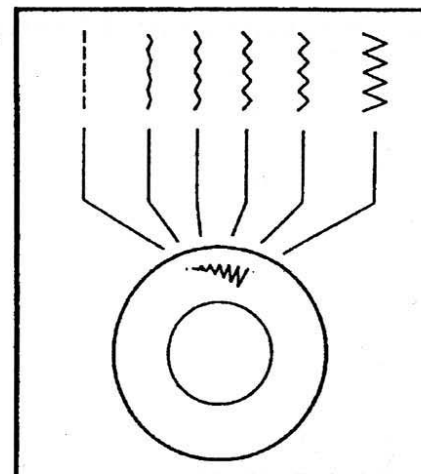
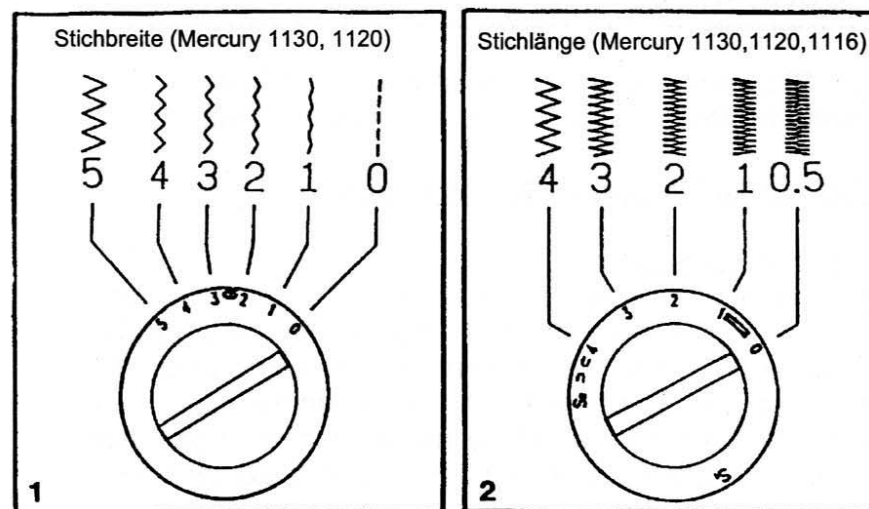
□ Stichbreite für Mercury 1130 und Mercury 1120

Die maximale Stichbreite ist 5 mm. Die Breite kann von 0 - 5 mm stufenlos eingestellt werden. Wenn Sie eine Zwillingnadel verwenden, dann schalten Sie die Stichbreite nie höher als 3 mm.

Mit der Stichbreite kann beim Geradstich auch die Nadelposition verstellt werden. "0" ist die Position ganz links, "2-3" ist die Mitte und "5" ist die Position ganz rechts.

Stichlänge für Mercury 1130, 1120 und 1116

Die normale Stichlänge ist zwischen 2-3mm. Beim Zick-Zack-Stich kann schon knapp über "0" eingestellt werden.



Bei der Mercury 1105 kann die Stichbreite am Stichwählrad eingestellt werden.

☐ Blindstich

Dieser Stich wird verwendet um Säume bei Kleidern, Vorhängen, Hosen, Hemden etc. hinauf zu nehmen.

Stellen Sie die Maschine wie abgebildet ein

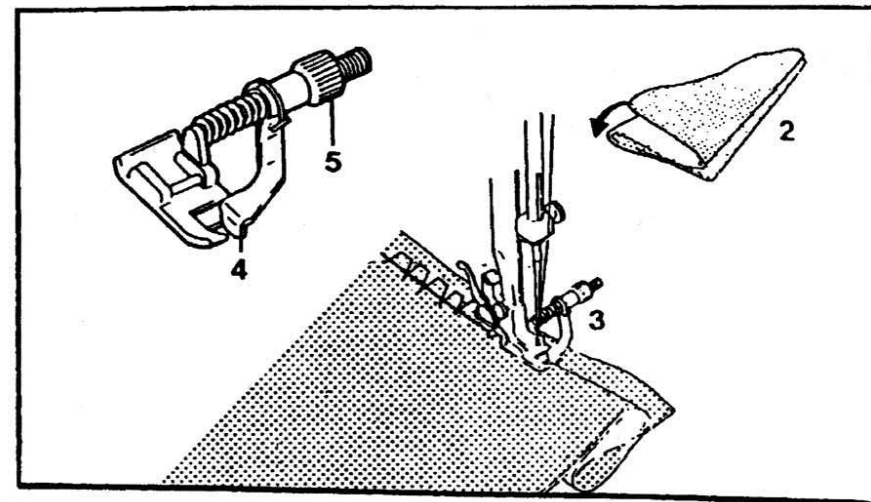
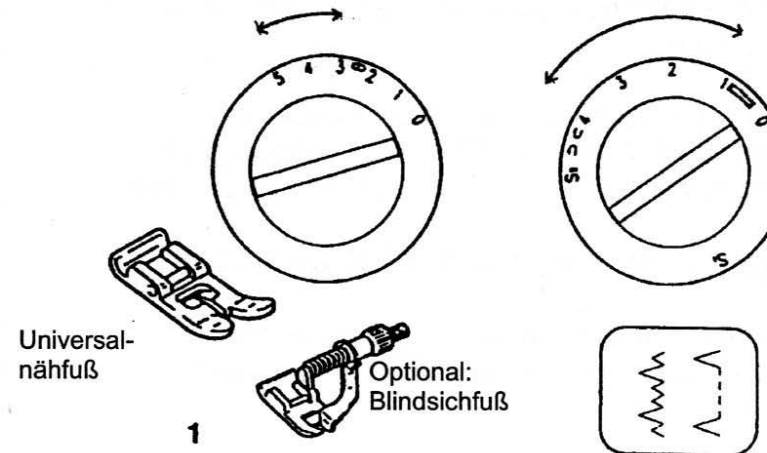
Nähen des Blindsaums

Falten Sie den Stoff wie abgebildet mit der Unterseite nach oben (2). Schieben Sie den Stoff unter den Fuß. Drehen Sie das Handrad, bis die Nadel in den Saum einsticht. Sticht die Nadel nicht in den Saum ein, dann verstellen Sie den Blindsaumfuß so, dass die Nadel nur ganz leicht in den Stoff einsticht. Der Einstich sollte auf der rechten Seite des Stoffes kaum zu sehen sein.

Nähen Sie bei diesem Stich langsam und führen Sie den Stoff gleichmäßig in den Fuß ein.

Stichbreite (Mercury 1130,1120)

Stichlänge (Mercury 1130,1120 und 1116)



□ Blindstich/Wäschestich

Um dehnbare Stoffe zu nähen, haben Sie verschiedene Overlockstiche zur Auswahl.

Stellen Sie die Stichlänge auf "S 1" oder "S 2"

Die Stichbreite kann nach Wunsch eingestellt werden.

Standard Overlock (A) 

Doppelter Overlockstich (B) 

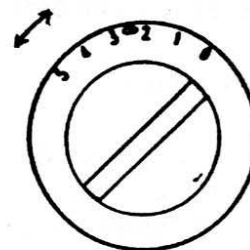
Dehnbarer Overlockstich (C) 

Mit dem Overlockstich können Sie Zusammennähen und Versäubern in einem Arbeitsgang

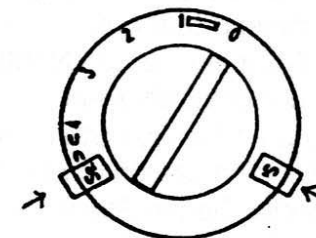
Beachte:

Verwenden Sie für dehnbare Stoffe Kugelkopfnadeln um Stichausfälle zu vermeiden.

Stichbreite (Mercury 1130 & 1120)



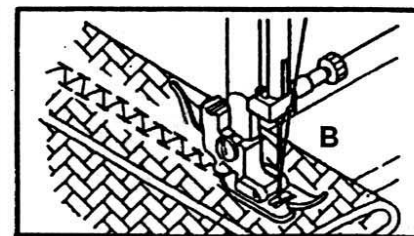
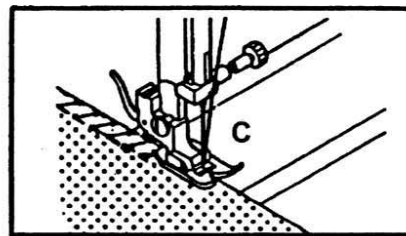
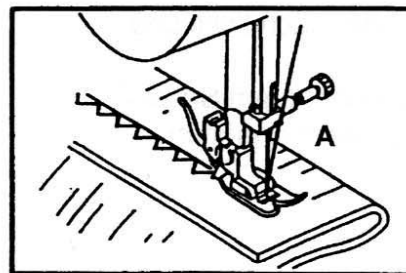
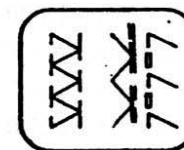
Stichlänge (Mercury 1130, 1120 & 1116)



Universalfuß

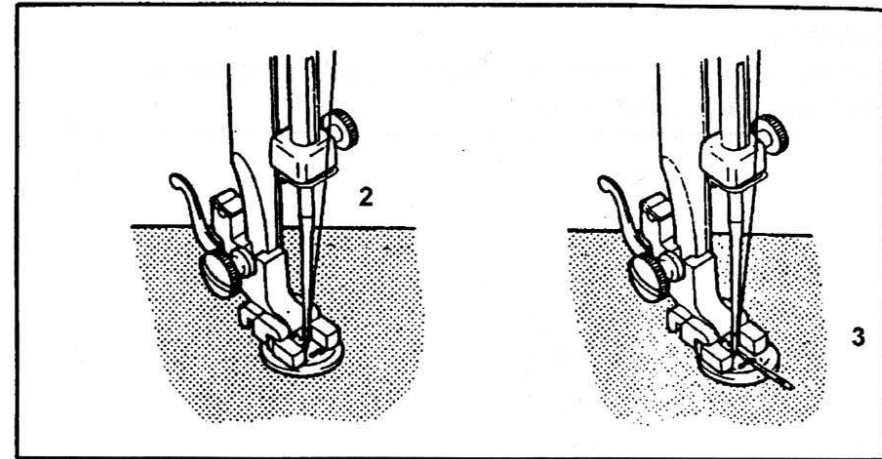
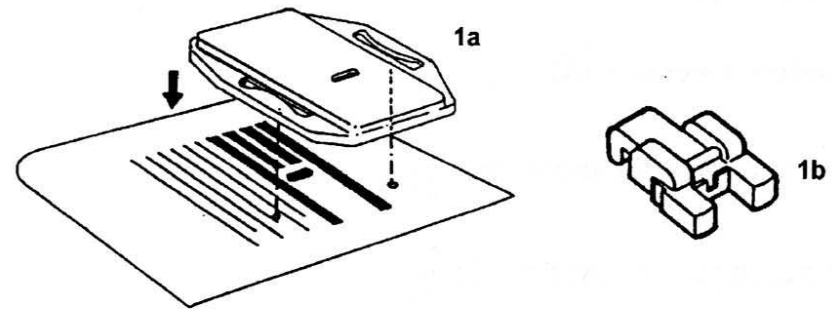


Optional: Overlockfuß



☐ Knopf annähen

- Setzen Sie die Transporteurabdeckplatte auf den Transporteur auf.
- Wechseln Sie den Nähfuß und setzen den Knopfannähfuß ein.
- Geben Sie den Stoff unter den Fuß und legen Sie den Knopf in gewünschter Position unter den Fuß.
- Stelle Sie die Stichbreite auf "3" und nähen Sie einige Stiche, um zu Vernähen.
- Stellen Sie auf den Zick-Zack-Stich um und wählen Sie eine mittlere Breite.
- Drehen Sie das Handrad langsam, um zu testen, ob die Nadel in die Löcher des Knopfes einsticht.
- Stimmt die Stichbreite, dann nähen sie ca 10 Stiche hin und her.
- Schalten Sie die Nadelposition wieder nach links und vernähen Sie mit einigen Stich.
- Wenn Sie einen "Hals" benötigen, dann legen Sie auf den Knopf eine Nadel, die Sie nach dem Annähen herausziehen.



□ 4-Stufenknopfloch

Mit dieser Maschine ist das Knopflochnähen sehr einfach und schnell. Trotzdem ist es ratsam immer ein Probeknopfloch zu machen, um sicher zu sein, dass die Einstellungen passen.

Nähen eines Knopfloches

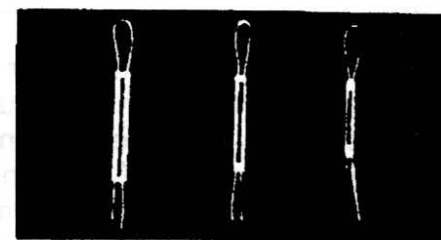
- Markieren Sie die Position des Knopfloches mit Schneiderkreide auf dem Stoff
- Setzen Sie den Knopflochfuß ein und stellen Sie den Stichwahlknopf auf das Symbol "Knopfloch"
- Stellen Sie die Maschine wie abgebildet ein
- Heben Sie den Fuß und setzen Sie die Markierung auf die markierte Stelle des Stoffes
- Halten Sie den Oberfaden etwas und beginnen Sie zu nähen.
- Das Knopfloch wird in abgebildeter Reihenfolge genäht (1-4)
- Stoppen Sie die Maschine, wenn das Knopfloch fertig ist.

Tip: Lockern Sie die Oberfadenspannung etwas. Das Stichbild des Knopfloches wird dadurch schöner.

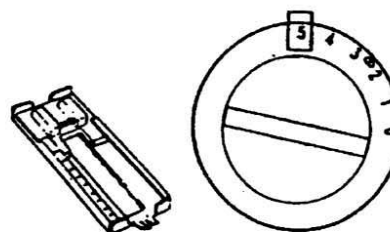
Nähen eines Knopfloches auf einem dehnbaren Stoff

Wenn Sie ein Knopfloch auf einem dehnbaren Stoff nähen, dann lassen Sie eine schmale Schnur mitlaufen, um das Knopfloch zu stabilisieren.

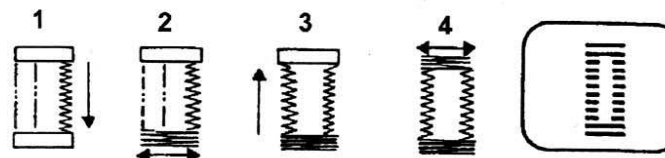
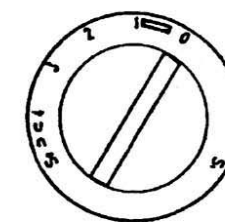
- Markieren Sie die Position des Knopfloches mit Schneiderkreide auf dem Stoff
- Setzen Sie den Knopflochfuß ein und stellen Sie den Stichwahlknopf auf das Symbol "Knopfloch"
- Stellen Sie die Stichlänge auf "Knopfloch" (SINGER (1 dial model)).
- Schlingen Sie die Schlaufe der Schnur um das hintere Ende des Knopflochfußes und ziehen es unter den Fuß nach vorne. Ziehen Sie die beiden Enden um die Halterung und verknüpfen diese dort.
- Beginnen Sie zu nähen und wählen Sie die Stichlänge so, dass die Schnur völlig verdeckt wird.
- Wenn Sie mit dem Knopfloch fertig sind, ziehen Sie die Schnur vorsichtig nach vorne und schneiden die Enden ab.



Stichbreite
(Mercury 1130,1120)



Stichlänge
(Mercury 1130,1120,1116)



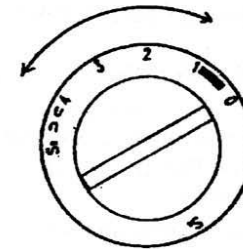
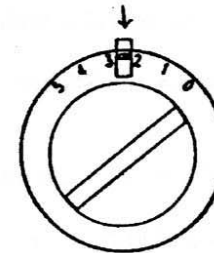
☐ Reißverschluss einnähen

Der Fuß kann auf der rechten oder auf der linken Seite eingesetzt werden, je nach dem, auf welcher Seite des Reißverschlusses Sie nähen wollen.

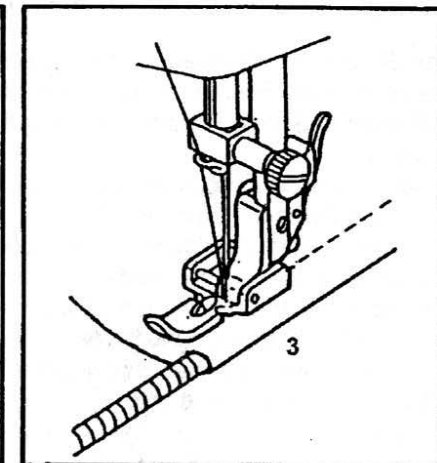
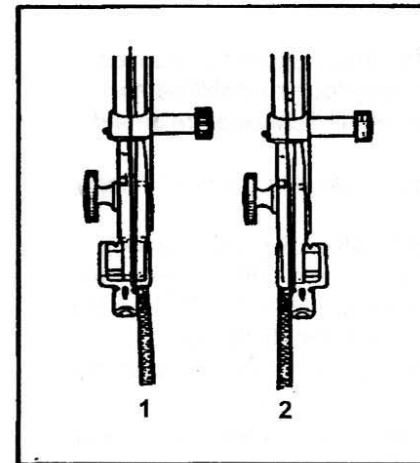
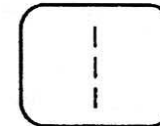
Mit dem Reißverschlussfuß können Sie auch Kordeln oder Bleibänder wie abgebildet einnähen.

Wählen Sie zum Annähen von Reißverschlüssen eine Stichlänge zwischen 1-4, je nach Dicke des Stoffes.

Stichbreite (Mercury 1130,1120) Stichlänge (Mercury 1130,1120,1116)



1



☐ Nähen mit dem Saumfuß

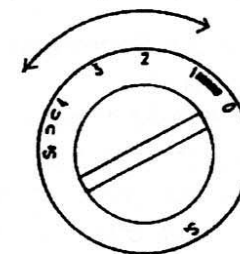
Der Saumfuß ist ein Sonderzubehör, das sie bei Ihrem Händler kaufen können. Dieser Fuß wird verwendet, um schmale Säume zu nähen.

- Stellen Sie die Maschine wie abgebildet ein
- Wechseln Sie den Nähfuß

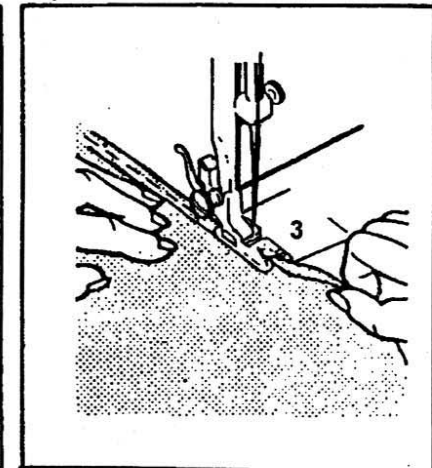
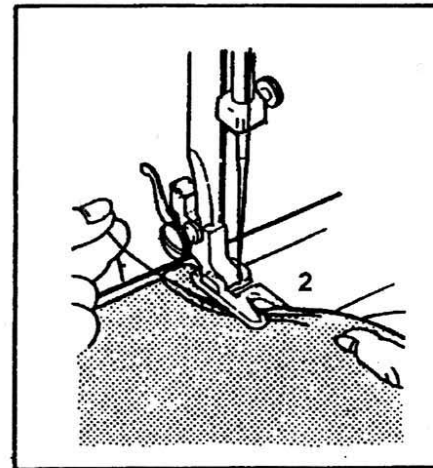
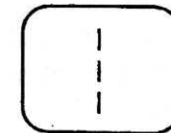
Stichbreite
(Mercury 1130,1120)



Stichlänge
(Mercury 1130,1120,1116)



1

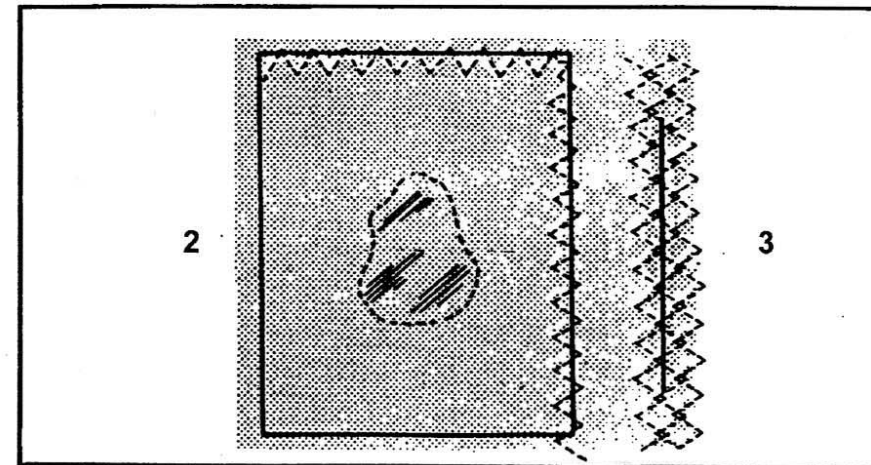
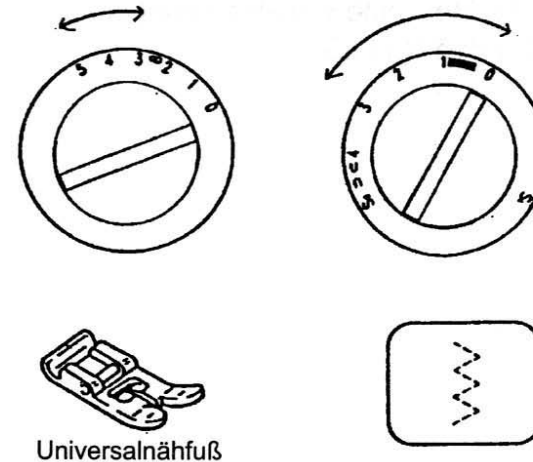


☐ Genähter Zick-Zack-Stich

Dieser Stich wird verwendet, um auf elastischen Stoffe zu nähen, um Stoffe zusammen zu nähen, um zu Flickern etc.

- Stellen Sie den Stichwahlknopf auf "Genähter Zick-Zack-Stich"
- Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.
- Die Stichlänge kann nach Wunsch eingestellt werden. Je kürzer die Stichlänge, desto haltbarer ist die Naht.
- Um Risse zu stopfen, sollte auf der Rückseite ein Stoffleck eingesetzt werden (2), um die Naht zu verstärken. Nähen Sie zuerst in der Mitte des Risses und anschließend links und rechts davon. Achten Sie darauf, dass die Nähte nicht nebeneinander sondern ineinander genäht werden. (3)

Stichbreite (Mercura 1130,1120) Stichlänge (Mercury 1130,1120,1116)



☐ Dehnbarer Geradstich, dehnbarer Zick-Zack-Stich (Mercury 1130,1120,1116)

Dehnbarer Geradstich

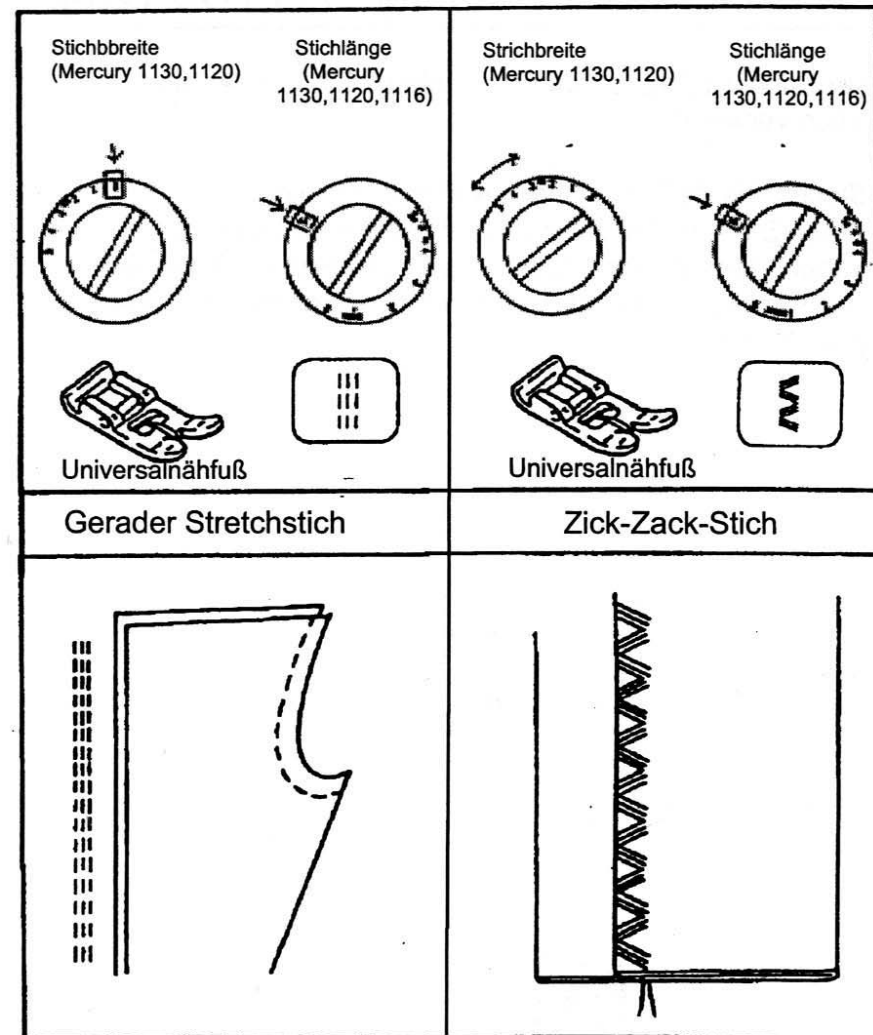
- Stellen Sie die Maschine wie abgebildet ein
- Drehen Sie die Stichtlänge auf "S1"

Dabei näht die Maschine zwei Stiche vorwärts und einen Stich rückwärts. Das verstärkt den Geradstich und macht ihn elastisch. Dieser Stich wird vor allem für stark beanspruchte Nähte verwendet. (z.B. Schritt naht bei Hosen)

Dehnbarer Zick-Zack-Stich

- Stellen Sie die Maschine wie abgebildet ein
- Drehen Sie die Stichtlänge auf "S 1"
- Drehen Sie die Stichbreite zwischen 3 und 5

Dieser Stich wird vor allem als Zierstich verwendet.



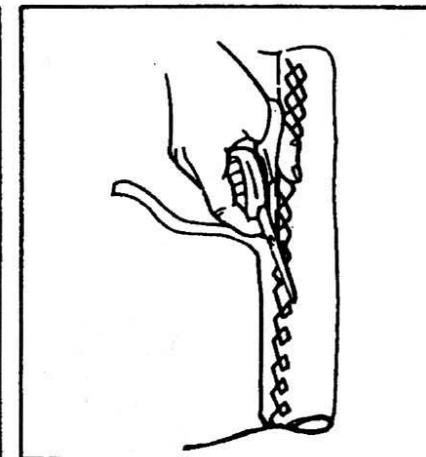
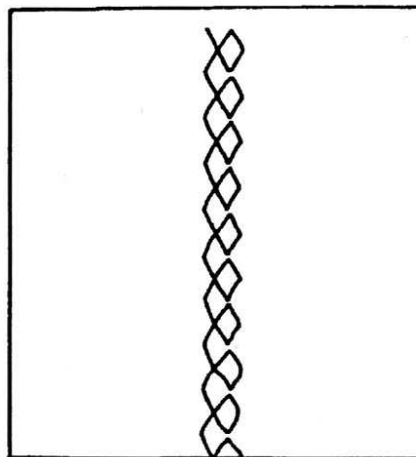
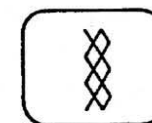
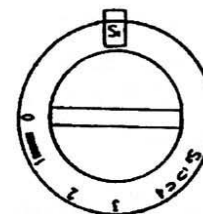
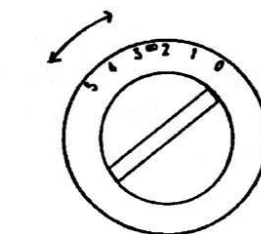
☐ **Wabenstich für (Mercury 1130,1120,1116)**

Dieser Stich wird vor allem für dehnbare Stoffe oder als Zierstich verwendet

- Stellen Sie die Maschine wie abgebildet ein
- Wenn Sie den Stich verwenden um einen Saum zu nähen, dann nähen Sie nicht ganz am Rand des Stoffes und schneiden anschließend den überstehenden Teil ab (Abbildung)

Stichbreite (Mercury 1130,1120)

Stichlänge (Mercury 1130,1120,1116)



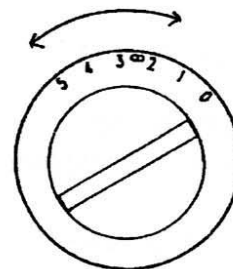
☐ Nähen mit dem Kordelfuß

Der Kordelfuß ist ein Sonderzubehör, das Sie zu Ihrer Maschine kaufen können.

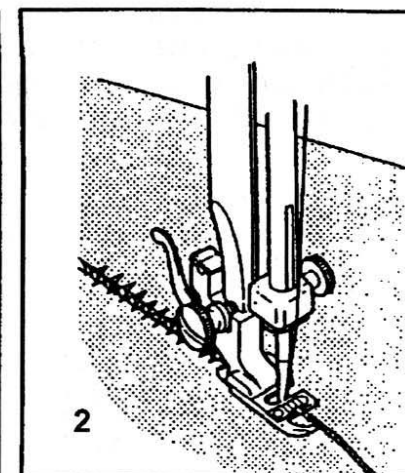
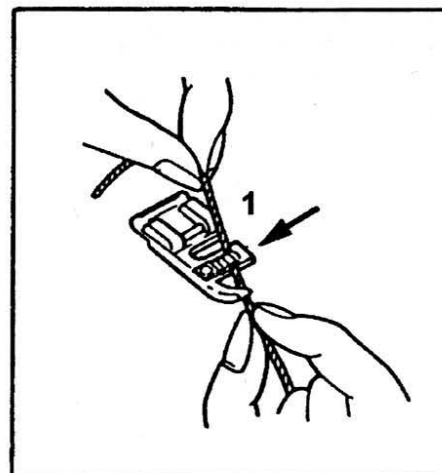
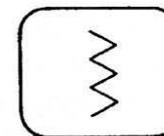
Er wird vor allem für dekorative Zwecke verwendet. (z.B. Tischdecken, Bettwäsche etc.)

- Stellen Sie die Maschine wie abgebildet ein
- Sie können jedoch auch andere Stiche verwenden
- Legen Sie die Kordel in den Fuß ein. Es können 1-3 Kordeln gleichzeitig eingenäht werden.
- Die Stichbreite wird je nach Anzahl der Kordeln gewählt.

Stichbreite (Mercury 1130,1120)



Stichlänge (Mercury 1130,1120,1116)



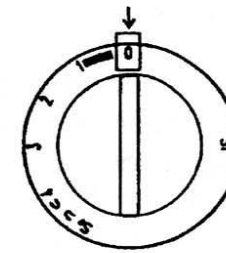
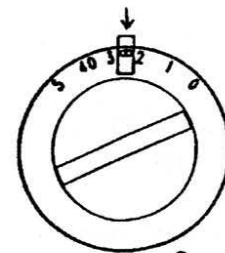
□ Freihand-Stopfen mit Sonderfuß

Dieser Fuß ist ein Sonderzubehör, das Sie zu Ihrer Maschine kaufen können.

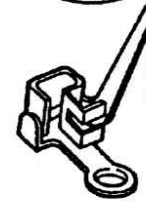
Er wird hauptsächlich verwendet, um zu Stopfen.

- Stellen Sie das Stichwählrad auf Geradstich
- Decken Sie den Transporteur mit der Abdeckplatte ab
- Entfernen Sie die Fußhalterung
- Setzen Sie den Stopffuß ein. Der Hebel sollte hinter der Nadelhalterschraube sein.
- Nähen Sie zuerst um das zu stopfende Loch herum, um die Fäden zu stabilisieren. (4)
- Verwenden Sie einen Stopfring, um den Stoff zu spannen
- Nähen Sie nun langsam auf und ab. Die Geschwindigkeit bestimmen Sie selbst.
- Je schneller Sie ziehen, umso länger wird der Stich. Je langsamer Sie fahren, umso kürzer wird der Stich. Sie sollten ganz gleichmäßig nach oben und unten fahren, damit das Stichbild optimal wird.

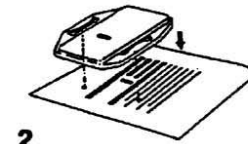
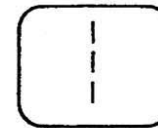
Stichbreite (Mercury 1130,1120) Stichlänge (Mercury 1130, 1120 & 1116)



Achtung: Wenn der Transport versenkt ist, dann kann die Stichlänge nicht eingestellt werden

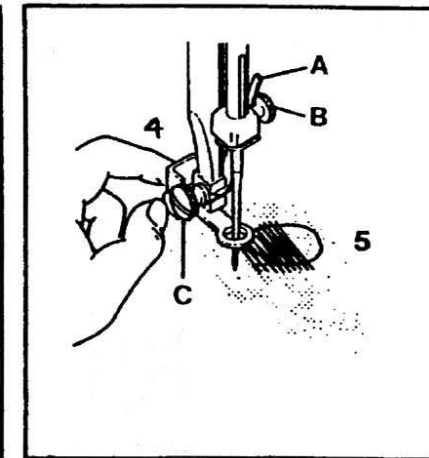
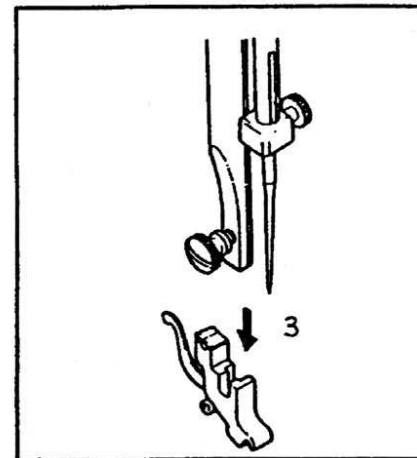


Optional:
Stopffuß



1

2



☐ Anwendungsmöglichkeiten der verschiedenen Stiche für Mercury 1130,1120 und 1116

Stellen Sie das Stichwählrad auf den gewünschten Stich.
Wählen Sie die entsprechende Stichlänge, die Sie für die jeweilige Anwendung benötigen.

Muschelstich (A)

Wirkt als Saum besonders hübsch in dünnen und weichen Stoffen. Er wird als Kantenabschluss bei Rüschen oder auch zum Ausbessern von Unterwäsche angewendet.

Federstich (B)

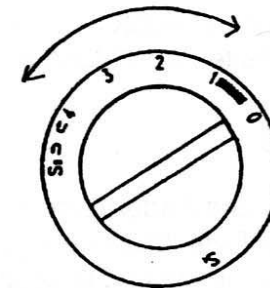
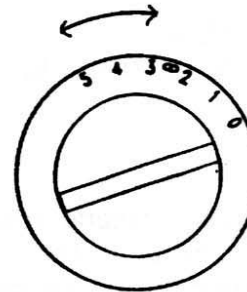
Für einen dekorativen Saum bei elastischen Stoffen.

Brückenstich (C)

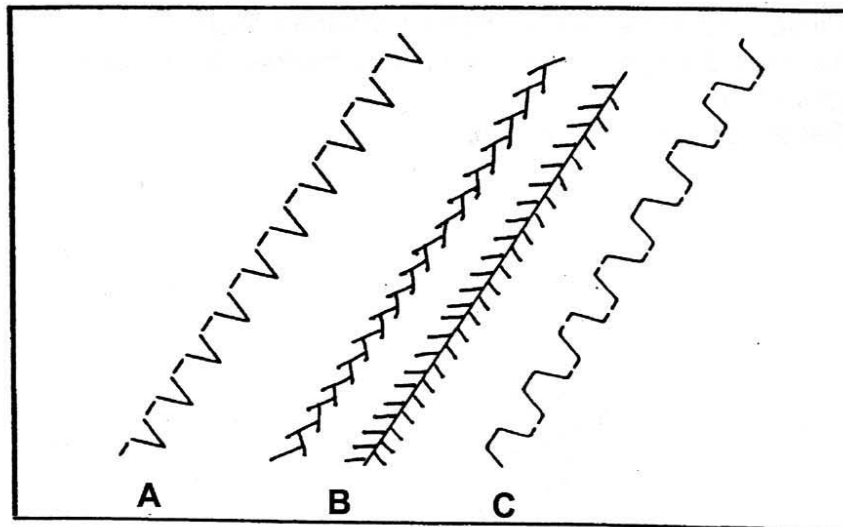
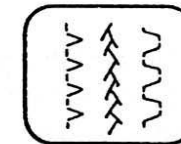
Selbe Anwendung wie Muschelstich. Zusätzlich dient dieser Stich auch zum Zusammennähen von zwei Stoffen.

Stichbreite (Mercury 1130,1120)

Stichlänge (Mercury 1130,1120,1116)



Universalfuß



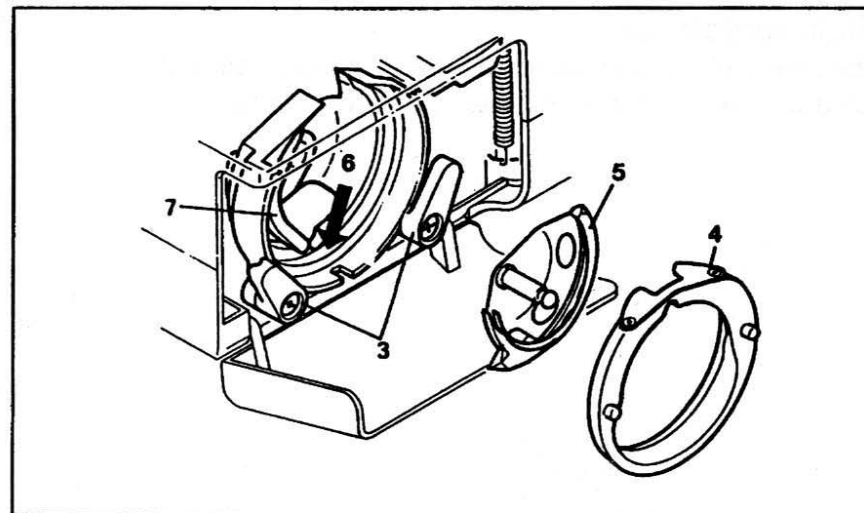
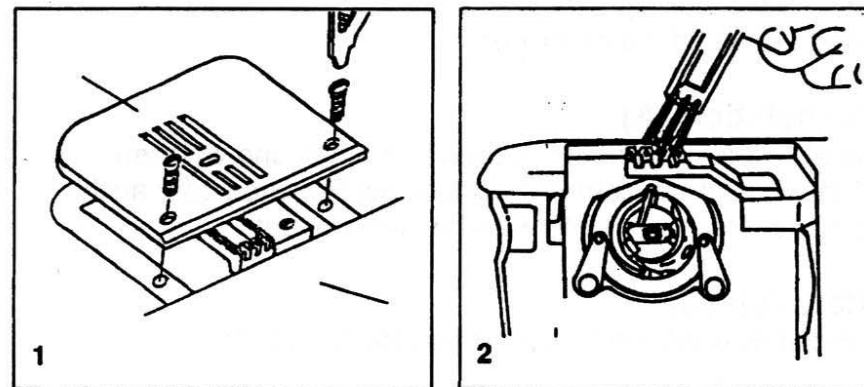
☐ Wartung

Stecken Sie den Netzschalter aus, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen oder die Birne wechseln.

Reinigung

Wenn Staub und Fadenreste in die Maschine gelangen kann dies zu einer Beeinträchtigung der Nähqualität führen. Reinigen Sie die Maschine regelmäßig und prüfen Sie, ob keine Fadenreste unter der Spulenkapsel sind.

1. Entfernen Sie die Stichplatte und reinigen Sie den Transporteur mit einem Pinsel
2. Öffnen Sie den Greiferdeckel und nehmen Sie die Spulenkapsel heraus. Reinigen Sie diese Teile mit einem Pinsel oder mit einem weichen, trockenen Tuch.
3. Nehmen Sie den Greifer heraus und reinigen Sie diesen gründlich
4. Setzen Sie alles wieder ein.



☐ Was tun wenn

Fehlerquellen erkennen und Ursachen beheben

Beim Auftreten von Störungen zuerst prüfen, ob die Hinweise in der Bedienungsanleitung beachtet wurden. Wenn ja, kann folgende Aufstellung eine Hilfestellung geben.

Die Nadel bewegt sich nicht

Ist der Netzstecker in der Steckdose? Ist der Hauptschalter eingeschaltet?

Ist der Fußanlasser richtig angeschlossen?

Ist die Spulschnellkupplung noch eingeschaltet?

Die Nadel bewegt sich, aber es bilden sich keine Stiche

Ist die Nadel verbogen oder beschädigt? Ist die Nadel richtig in die Nadelklammer eingesetzt? Ist die Maschine richtig eingefädelt? Ist die Spule richtig in der Spulen kapsel eingesetzt?

Die Nadel bricht

Ist die Nadel gerade und hat eine scharfe Spitze? Stimmt die Nadelstärke?

Ist die Nadel richtig in die Nadelklammer eingesetzt? Sind alle Wähler richtig eingestellt? Wird mit dem richtigen Zubehör gearbeitet?

Es gibt Schwierigkeiten beim Aufspulen

Kann der Faden sauber von der Garnrolle abgezogen werden?

Ist die Spuleinrichtung eingeschaltet? Ist der Faden richtig auf der Spule befestigt

Bleibt der Faden an der Garnrolle hängen?

Der Oberfaden reißt

Ist die Maschine richtig eingefädelt? Kann der Faden sauber von der Garnrolle abgezogen werden? Wird der richtige Granableiter verwendet? Stimmt die Nadelstärke mit der Fadenstärke überein? Ist die Oberfadenspannung zu fest? Ist die Spule und die Spulen kapsel richtig eingesetzt? Ist die Spule frei von Einschnitten und Kanten?

Der Unterfaden reißt

Ist die Spule richtig aufgespult?

Ist die Spule richtig in der Spulen kapsel eingesetzt? Ist der Unterfaden richtig eingefädelt?

Bleibt der Faden an der Garnrolle hängen?

Die Maschine läßt Stiche aus

Ist die Maschine richtig eingefädelt? Wird der Stoff vom Nähfuß sicher gehalten?

Wurde der richtige Nadeltyp in der richtigen Stärke gewählt?

Ist die Nadel gerade und hat eine scharfe Spitze?

Der Stoff wird nicht richtig transportiert

Ist der Nähfuß richtig angeschraubt?

Ist der Lüfterhebel abgesenkt?

Ist die Stichlänge richtig eingestellt?